



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Parkgarage und Sanierung Dorfplatz

Juni 2007

Nr.90

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Diesmal lässt sich mit einer besonders erfreulichen Nachricht aufwarten. Nach langen Vorarbeiten, Abklärungen, Ortschau, Stellungnahmen, Planeinreichungen, Kontakten und dem Verfassen von Berichten hat die Kantonale Baukommission Mitte Juni die Baubewilligung für die Parkgarage unter dem Dorfplatz erteilt. Damit ist ein entscheidender Schritt gemacht, die Sanierung des Dorfplatzes als ein für unser Dorf so wichtiges Projekt in Angriff zu nehmen. Das wollen wir denn auch unverzüglich vorantreiben, soll doch der Dorfplatz für die nächste Heimattagung von Mitte August 2008 in neuem Glanze dastehen! Die Bauarbeiten werden in den nächsten Monaten zu Beeinträchtigungen führen. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis, insbesondere den Anliegern, welche am meisten betroffen sein werden.

Selbstverständlich wollen wir alles daran setzen, die Unannehmlichkeiten auf ein Minimum zu beschränken. Im Inneren dieses Mitteilungsblattes informieren wir über weitere Einzelheiten zum Projekt, illustriert mit Photos zum heutigen Zustand und einer Photomontage, welche einen Einblick gibt, wie das Projekt realisiert werden soll.

Erfreulich ist auch die Subventionszusicherung für das Hochwasserschutzkonzept durch Bund und Kanton mit 95 Prozent. Die Arbeiten für die Kanalisation im Bereich Dorfbach, bedingt durch das Hochwasserschutzkonzept und den Neubau der ARA, sind im Gange. Das für den Schutz unseres Dorfes so wichtige Projekt soll nun unverzüglich vorangetrieben werden und der Abschluss der Arbeiten ist noch für dieses Jahr geplant.

Schliesslich hoffen wir im kommenden Herbst endlich mit dem Bau der ARA für das Dorf beginnen zu können, was mit einer weiteren Verbesserung der Infrastruktur in unserem Dorfe verbunden ist.

All diese positiven Mitteilungen bedeuten aber auch Herausforderungen, denen wir uns in verantwortungsvoller Weise für das öffentliche Wohl stellen wollen!

Werner Zenklusen
Gemeindepräsident

Baubeginn Parkgarage – Neugestaltung Dorfplatz

Nachdem die Baubewilligung für die Parkgarage unter dem Dorfplatz erteilt ist, soll es mit dem Projekt nun zügig vorwärts gehen. Das Mandat für den Gesamtplaner wurde inzwischen durch den Gemeinderat bereits vergeben, die Baumeisterarbeiten sind soeben ausgeschrieben worden, sodass diese anfangs August vergeben werden können. Der Beginn der Arbeiten ist ab dem 20. August 2007 festgesetzt. Mit der Fertigstellung der Parkgarage rechnen wir auf anfangs November dieses Jahres.

Gleichzeitig gilt es die Gestaltung des Dorfplatzes in die Wege zu leiten. Dies soll im Rahmen eines Studienauftrages geschehen, wobei Architekten zu Ideenvorschlägen eingeladen werden. Anschliessend gilt es diese durch eine Jury, in der auch der Gemeinderat vertreten sein wird, zu beurteilen. Als Jury-Präsident konnte nach Rücksprache mit der Stadtgemeinde Brig-Glis als dessen Arbeitgeber Stadtarchitekt Hans Ritz gewonnen werden. Hans Ritz kennt sich auf diesem Gebiete als ausgewiesener Fachmann aufgrund seiner Erfahrung bestens aus und ist auch mit unseren Verhältnissen und den örtlichen Gegebenheiten gut vertraut. Wir danken der Stadtgemeinde für die Freistellung ihres Stadtarchitekten zu diesem Projekt und Hans Ritz für seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe.

Mit dem Bau der Parkgarage und der darauf folgenden Gestaltung des Dorfplatzes werden zwangsweise Behinderungen in der bisherigen Benutzung, wie etwa mit dem Zugang zur Kirche, entstehen. Insbesondere werden die Anwohner auf dem Dorfplatz mit Lärm, Staub und Dreck zu rechnen haben. Wir wollen uns sehr bemühen, all diese negativen Auswirkungen während der nächsten Monate auf das absolute Minimum zu beschränken. Ganz umgehen lassen sich aber die Beeinträchtigungen leider nicht. Für das Verständnis danken wir der Bevölkerung, speziell aber den Direktbetroffenen unmittelbar an der Baustelle. In einem guten Jahr soll alles ausgeführt sein und der Dorfplatz in neuem Glanze erstrahlen!

Die Gemeindeverwaltung



Heutiger Zustand



Neuer Zustand Einfahrt Parkgarage



Heutiger Zustand



Neuer Zustand Einfahrt Parkgarage





Heutiger Zustand



**Künftiger Ausgang aus
der Parkgarage**



Heutiger Zustand



Restaurierter einstiger Zustand als Ausgang Parkgarage

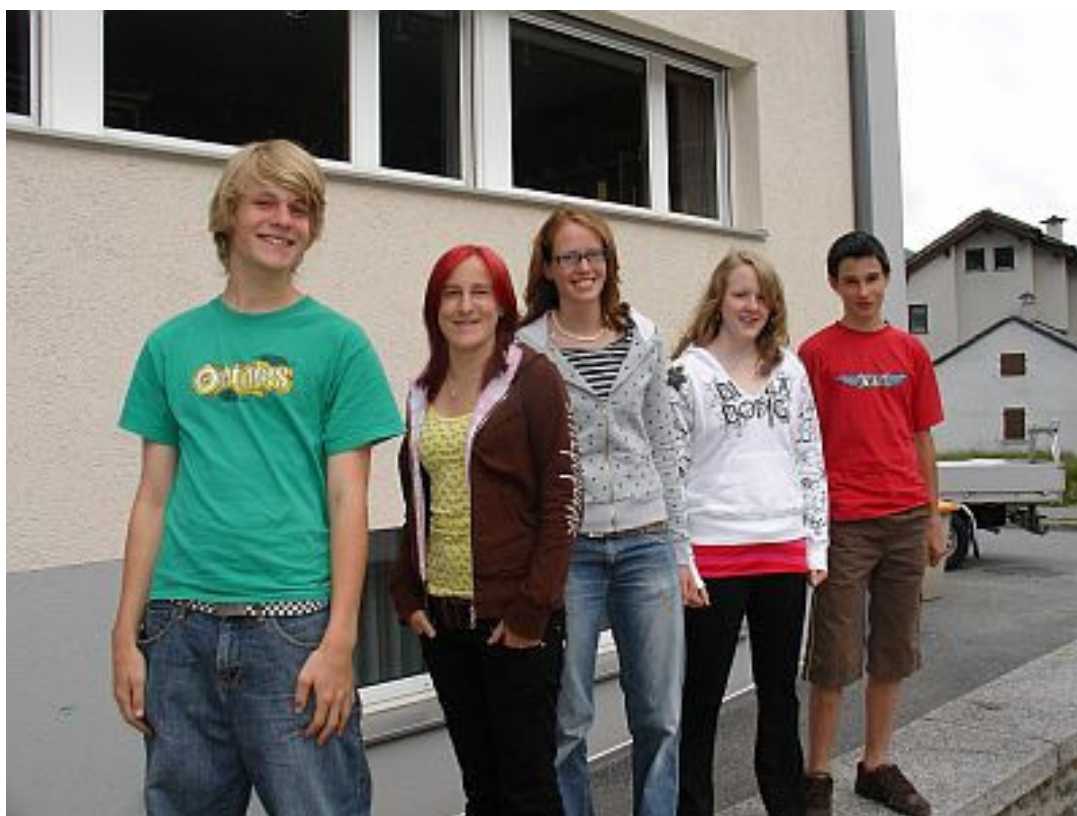
Zum Schulschluss 2006 / 2007

Am 22. Juni haben wir das Schuljahr 2006 /2007 abgeschlossen. Einmal mehr können wir auf eine erfolgreiche Tätigkeit an unseren Schulen vom Kindergarten über die Primarschulen bis zur Orientierungsschule zurückblicken. Es ist uns erneut gelungen, den heute doch anspruchsvollen Vorgaben eines Schulbetriebes in unserer kleinen Dorfgemeinschaft gerecht zu werden. Dazu beigetragen hat in erster Linie das Lehrpersonal, welches sowohl im Voll- wie auch Teilamt seine Aufgabe gewissenhaft wahrgenommen hat und nach wie vor fähig ist, den speziellen Gegebenheiten, wie etwa bei der Orientierungsschule, Rechnung zu tragen.

Die Infrastruktur wie Schulhaus, Turnhalle und Pausenplatz wird durch die Gemeinde gut erhalten und der Gemeindearbeiter erfüllt seine Aufgabe als Schulhausabwart bestens. Allgemein nehmen die Schüler mit Freude am Unterricht teil und schätzen es, hier im Dorfe ein solides Rüstzeug in einer guten Schulbildung für ihre Zukunft zu erhalten. Die Eltern zeigen sich im Grossen und Ganzen an den Belangen der Schule interessiert. Positive Erwähnung verdient auch die Unterstützung durch das Schulinspektorat. Gedankt sei ebenso den Mitgliedern der Schulkommission für ihren Einsatz sowie dem Herrn Pfarrer für die seelsorgerische Betreuung unserer Kinder.

Während diesen Wochen mögen nun alle die wohlverdienten Sommerferien geniessen, auf dass am 20. August allesamt wiederum frisch und munter das neue Schuljahr beginnen! Dieses bringt für Simplon-Dorf eine Neuerung als Schulort für die Simplonsüdseite. Aus Gondo werden drei Kinder für die Primarschule und zwei Kinder für den Kindergarten zu uns stossen. Wir heissen sie bei uns herzlich willkommen und wollen diesbezüglich mit der Nachbargemeinde eine gute Zusammenarbeit pflegen!

**Josef Escher
Schulpräsident**



Unsere Schulabgänger:

Johannes Millius, Zita Gerold, Melanie Arnold, Simona Gerold und Iwan Arnold



Lehrpersonen und Pfarrer:

Barbara Burchard Pfammatter, Manfred Escher, Pfarrer Josef Sarbach, Therese Zenklusen, Elisabeth Gerold-Werlen, Monika Escher, Stefanie Rittiner und Lukas Arnold

Verabschiedung verdienter Kräfte

Anlässlich der diesjährigen Urversammlung galt es gleich zwei verdiente Kräfte zu verabschieden, welche während der vergangenen Jahre im Dienste der Öffentlichkeit tätig waren.

Förster Ferdinand Pfammatter verlässt nach zehn Jahren als umsichtiger Leiter das Forstrevier Simplonsüd und damit zusammen mit seiner Familie auch unsere Gemeinde. Unter Ferdinand Pfammatter kann unser Forstrevier eine erfolgreiche Tätigkeit mit stets positiven Rechnungsabschlüssen vorweisen. Er verstand die Equipe gut zu führen und bot Gewähr für eine gute Lehrlingsausbildung. Seine Fachkompetenz ist unbestritten und seine Ideenvielfalt und der Einfallsreichtum im Herstellen von Holzprodukten als Schlechtwetter- und Winterarbeit der Mannschaft beispielhaft. Sein Verhandlungsgeschick beim Holzverkauf verhalf der Burgerschaft zu willkommenen Einnahmen. Sein Einsatz bei den Unwettern und der Aufbau des Lawinenwarndienstes zeugen von Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Öffentlichkeit. Auf dem touristischen Sektor wusste Ferdi speziell von der technischen Seite her mit Vorschlägen aufzuwarten und setzte hierfür auch viel von seiner Freizeit ein. Ebenso stand er im gesellschaftlichen Bereich bei Grossanlässen wie Musikfesten und dergleichen in dienstbarem Einsatz. Ferdi hat für seine Tätigkeit hier auf der Simplonsüdseite Dank und Anerkennung von Verwaltung und Bevölkerung verdient. Wir wünschen ihm in seinem neuen Arbeitsfeld viel Erfolg und zusammen mit seiner Familie am neuen Wohnort alles Gute!

*

Seit dem Jahre 1985 hatte **Gaby Zenklusen-Tschumi** im Nebenamt die Stelle als Dorfkrankenschwester inne. Anfänglich hauptsächlich als Anlaufstelle für erste Hilfeleistung und dergleichen, hat sich deren Aufgabe bald einmal im Rahmen der spitalexternen Betreuung Spitex zu einer bedeutenden Dienstleistung entwickelt, wie diese auf der Simplonsüdseite nicht mehr wegzudenken ist. Gaby verstand es jeweils bestens, durch ihre Fachkompetenz die verantwortungsvolle Aufgabe im Dienste der Kranken und der Pflegebedürftigen wahrzunehmen und mit dem inzwischen entstandenen Team von Hildy Arnold und Rafaela Arnold dort Hilfe und Stütze zu bieten, wo Bedarf war. Die Arbeit nahm denn auch stets zu.

Die scheidende Dorfkrankenschwester hat das Vertrauen der Leute gewonnen. Im Bedarfsfall hat sie zur Verbesserung der Situation von Mitmenschen reagiert und ist zum Wohle derer mit den öffentlichen Stellen in Kontakt getreten.

Wir danken Gaby für ihren über zwanzigjährigen Einsatz im Pflegedienst unserer Gemeinde und auf der Simplonsüdseite, der auch oftmals durch unpässliche Zeiten zu Lasten des Familienlebens ging. Unsere besten Wünsche mögen sie weiterhin durch ihren Alltag hier im Dorfe begleiten!

Die Gemeindeverwaltung



Förster Ferdinand Pfammatter und Dorfkrankenschwester Gaby Zenklusen bei der Verabschiedung durch die Gemeinde



Prior-Wechsel im Simplon-Hospiz

Auf den 30. Juni hat Michel Praplan das Simplon-Hospiz verlassen, dem er während der vergangenen zwölf Jahre als Prior vorstand. Der scheidende Prior hat das stattliche Gebäude auf dem Simplon als ein Haus der religiösen Begegnung über die Sprach- und Landesgrenzen aus geleitet. Bei seiner damaligen Ankunft im Jahre 1995 versicherte er, dass die Kongregation der Mönche vom Grossen St. Bernhard das Hospiz auf dem Simplon offen lassen wird und dieses von diesem Orden auch weiterhin geleitet werden soll. Michel Praplan hat dann die unter seinem Vorgänger Klaus Sarbach eingeleiteten Sanierungsarbeiten im Gebäude im grossen Rahmen fortgesetzt, indem er als vielseitiger Handwerker selbst mit Hand anlegte. Das Haus verfügt heute über eine zeitgemässe Infrastruktur mit zweckmässigen Lokalitäten, Unterkünften und Einrichtungen. Die Gemeinde weiss speziell die Arbeitsplätze für Leute aus Simplon wie auch die Berücksichtigung der Gewerbe- und Geschäftsbetriebe durch das Simplon-Hospiz zu schätzen.

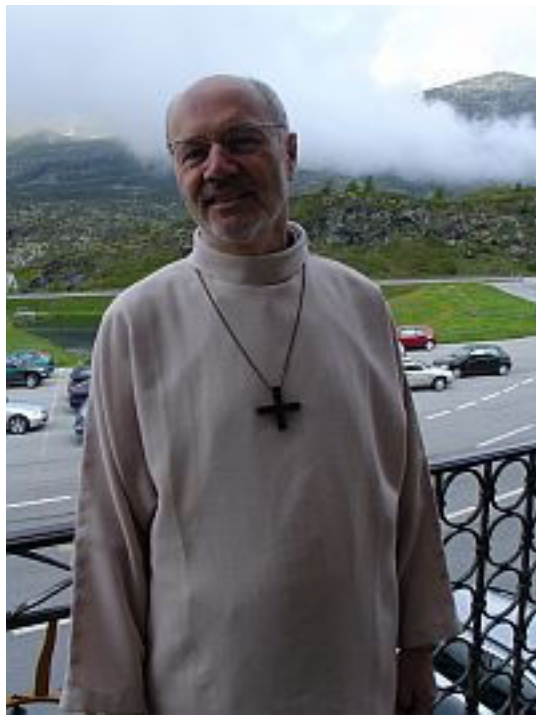
Michel Praplan hält zu seinem Wegzug Folgendes fest: **„Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Lachende: Ich gehe nach Hause. Lens ist meine Heimat. Das Weinende: Ich habe hier viele Bekanntschaften und Freundschaften geknüpft und die zu verlassen, tut weh“.**

Wir danken Michel Praplan für sein Wirken im Simplon-Hospiz und wünschen ihm in der seelsorgerischen Tätigkeit von Lens Gottes Segen und alles Gute, verbunden mit guten Erinnerungen an den Simplon und seine Bevölkerung!

Zum neuen Prior wurde durch den Orden der 34jährige Jean-Pierre Voutaz aus Martinach gewählt. Jean-Pierre Voutaz ist bereits seit einigen Jahren auf dem Simplon und verfügt über eine sympathische Art auf die Menschen zuzugehen. Wir gratulieren ihm zu seiner Wahl und wünschen ihm in seiner neuen Verantwortung viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der neue Prior hält fest: **„Das Erbe von Michel Praplan anzutreten hat zwei Seiten: Das Eine, im Hause ist alles in Ordnung gebracht und aufgeräumt. Das Andere: Michel Praplan ist eine charakterfeste Persönlichkeit. Da mitzuhalten werde ich wohl etwas Mühe haben“.**

Bescheidenheit ist die Zierde dieses Menschen!

Die Gemeindeverwaltung



Der bisherige Prior Michel Praplan



Der neue Prior Jean-Pierre Voutaz



Michel Praplan, Anne-Marie Maillard, Jean-Pierre Voutaz und Bernard Colladant

Zum Tode von Alt-Gemeindepräsident Gregor Escher

Am 28. April 2007 ist der frühere Gemeindepräsident Gregor Escher im Alter von 85 Jahren verstorben. Der Verstorbene hat sich sehr für das öffentliche Wohl in der Gemeinde verdient gemacht. Ab dem Jahre 1964 stand er unserem Dorfe während 16 Jahren als umsichtiger Gemeindepräsident vor. Darüber hinaus stand er während weiteren acht Jahren als Gemeinderat im Amte.



Gregor Escher hat sein Engagement im Interesse unseres Bergdorfes pflichtbewusst wahrgenommen. Zu jener Zeit stand die Gemeinde nicht auf gesunden Füßen da. Staatliche Entscheide wie die Zentralisierung der Orientierungsschule in der Talebene zeichneten sich zum Nachteil einer Berggemeinde ab, wobei er hier das Blatt erfolgreich zu wenden verstand. Die Administration der Gemeindeverwaltung konnte aus finanziellen Gründen nicht auf professionelle Art geführt werden, sodass er spät abends auch noch für Büroarbeiten in die Tasten seiner legendären Schreibmaschine greifen musste. Der Bau der Nationalstrasse mit der Umfahrung des Dorfes forderte Verhandlungsgeschick. Die Landwirtschaft stand mit dem Errichten neuzeitlicher Ställe am lawinensicheren Dorfrand vor einer Neuausrichtung, die Einführung der Grundbuchvermessung für das überaus grosse Gemeindegebiet wurde zu einem Jahrzehnteprojekt, der Umbau des Bürgerhotels Post mit neuem Restaurant und Saal war mit Sorgen verbunden, der Bau des Sportplatzes in den „Stalden“ zeugte von Weitsicht im Interesse der Jugend. Dies alles wurde während der Amtszeit von Gregor verwirklicht und lässt unsere Gemeinde heute mit wertvollen Investitionen und gelungenen Projekten gut dastehen. Für den Verstorbenen stand aber der Bürger auch als Mitmensch im Mittelpunkt und er war sich beileibe nicht zu schade, im Bedarfsfall für die Anliegen des Einzelnen einzustehen und mit Rat und Tat aufgrund seiner Berufskenntnisse als Jurist zur Verfügung zu stehen.

Gregor Escher hat für all sein Wirken durch seine bescheidene Art als stiller Schaffer viel an Substanz hergegeben, wofür er unsere Wertschätzung durch ein würdevolles Gedenken übers Grab hinaus verdient!

Josef Escher

Gute Zivilschutz-Arbeit

Einen beachtlichen Einsatz haben die neun Mannen aus unserer Gemeinde im Mai anlässlich ihrer Frühjahrsübung an den Tag gelegt. Im unteren Teil beim Zugang von der Zufahrtsbrücke zum Sportplatz wurden die moraden Holzstufen mit trittsicheren Granitstufen ersetzt. Insgesamt 18 an der Zahl. Unsere Zivilschützer haben gute Arbeit geleistet und damit den Sinn des Zivilschutzes in normalen Zeiten überzeugend bestätigt. Besten Dank und macht weiter so!



Unsere Zivilschützer: Philipp Gerold, Alfons Arnold, Leander Escher, Edwin Henzen, Raoul Arnold, Thomas Henzen, Andreas Zenklusen, Harald Jordan, Andreas Gerold zusammen mit Gemeinderat Toni Gerold

Hauskehricht / Pet-Sammlung / Kartonsammlung

Zu diesem Thema drängen sich aufgrund der gemachten Erfahrungen die folgenden Hinweise auf:

- ▶ **Hauskehricht wird nur in Gebührensäcken mitgenommen!**
- ▶ **Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereit zu stellen (höchstens 30 kg / 2 m lang). Dabei kann das Material zusammengeschnürt abgegeben werden (z.B. 2 Schlitten zusammengebunden).**
- ▶ **In Ausnahmefällen wird loses Sperrgut wie Styropor, Isolationsmaterial etc. in durchsichtigen und mit einer Sperrgutmarke versehenen Plastiksäcken mitgenommen.**
- ▶ **In die Pet-Sammlung gehören nur Flaschen mit dem Vermerk PET.
Also keine Öl- und Essigflaschen, keine Waschmittelflaschen und schon gar keine Eierschachteln!!!!**
- ▶ **Ab Ende Juli kann Karton monatlich gemäss Veranstaltungskalender bei der Gemeindegarage nur noch in der Zeit zwischen 13.00 und 14.30 Uhr in Anwesenheit des Gemeindearbeiters angeliefert werden. Die Sache wurde unkontrollierbar.**

Termine 2007:

- **Donnerstag 26. Juli**
- **Donnerstag 30. August**
- **Donnerstag 27. September**
- **Donnerstag 25. Oktober**
- **Donnerstag 29. November**
- **Donnerstag 27. Dezember**

Wir bitten um Beachtung all dieser Punkte, ansonsten Fehlbare gebüsst werden müssten.

Besten Dank für die diesbezüglichen Bemühungen!

Die Gemeindeverwaltung

Anmeldungen 2. Halbjahr 2007

- Arnold	Yvonne	von Naters
- Blatter	Michael	von Gondo
- Blatter	Lydia	von Gondo
- Blatter	Sandro	von Gondo
- Trachsler	Joel	von Rubigen

Abmeldungen 2. Halbjahr 2007

- Arnold	Marie-Therese	nach Vetroz
- Emery	Louis	nach Martinach
- Henzen	Thomas	nach Termen
- Pfammatter	Ferdinand	nach Ried-Brig
- Burchard	Barbara	nach Ried-Brig
- Pfammatter	Brigitte	nach Ried-Brig
- Pfammatter	Matthias	nach Ried-Brig
- Praplan	Michel	nach Lens

Wir heissen die neuen Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 31. Dezember 2006 338 Personen

Einwohnerzahl am **30. Juni** **338 Personen**



Die Besucher aus Simplon können zum 80. Geburtstag der Jubilarin Oclaria wie auch von Clodomiro Zenklusen die besten Grüsse aus Argentinien an die Simpler überbringen.

Fischen im Stausee „Sera“



Im Stausee „Sera“ darf gefischt werden! Tagespatente sind bei der Walliser Kantonalbank Gondo oder bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Petri Heil



Auszug aus dem Jahresbericht 2006

Stiftungsorganisation

Die „Stiftung Lebensraum Simplon-Süd“ wurde am 18. Februar 2005 konstituiert. Das Stiftungskapital beläuft sich auf Fr. 100'000.-- und das von der Glückskette bereitgestellte Dotationskapital auf Fr. 3'000'000.--.

Die folgenden Personen und Institutionen sind in den verschiedenen Organen für die Stiftung tätig:

Stiftungsrat

- Escher Rolf, Stiftungspräsident
- Schmid Odilo, Vizepräsident, Kanton Wallis
- Squaratti Alex, Mitglied, Gemeinde Zwischbergen
- Zenklusen Werner, Mitglied, Gemeinde Simplon
- Squaratti Roland, Mitglied, Gemeinde Zwischbergen

Operative Funktionen

- Loretan Urs, Geschäftsführer
- Jordan Gabriel, Finanzverwalter

Kontrollstelle

- Bayard Paul-Bernhard, Treuhandbüro, Brig

Aufsichtsbehörde

- Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Departement des Innern, Bern

Stiftungsstrategie

Der **Stiftungszweck** wird in den Stiftungsstatuten wie folgt umschrieben: „Die Stiftung bezweckt die Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Simplon-Südseite mit besonderer Ausrichtung auf die Gemeinde Zwischenbergen, um dadurch auch insbesondere die andauernden Schadensfolgen der Unwetterkatastrophe 2000 zu bewältigen und den Lebensraum Simplon-Süd zu aktivieren.“ „Die Stiftung initiiert, realisiert, unterstützt, begleitet und kontrolliert Projekte und Vorhaben, welche namentlich geeignet sind, die nachhaltige wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Simplon-Südseite zu fördern, zur Stärkung der Lebensgemeinschaft Simplon-Süd.“

Mit der vom Stiftungsrat festgelegten **Stiftungsstrategie** soll der Stiftungszweck sichergestellt und umgesetzt werden. Massgebendes Kriterium ist die nachhaltige Besiedlung der Simplon-Südseite. Diese setzt aber zwingend voraus, dass das wirtschaftliche Auskommen der Bevölkerung sichergestellt und verbessert wird. Ohne dies wird auch aus dieser Bergregion die Jugend allmählich abwandern.

Um das zu verhindern, müssen aber die vorhandenen Chancen der Region genutzt werden. Die Stärken der Simplon-Südseite liegen in der arbeitsamen und aktiven Bevölkerung, in der einzigartigen Landschaft mit ihren Kulturgütern und in der Verbindungsfunktion zwischen Rhonetal und Oberitalien. Dabei ist es dringend notwendig, dass die regionalen Angebote von Dienstleistung und Gewerbe, namentlich sanfter Tourismus, Qualitätsprodukte aus Landwirtschaft und Detailhandel sowie kunsthandwerkliche Erzeugnisse zu einer besonderen Produktpalette optimiert, koordiniert und vermarktet werden.

Schwergewichtig geht es also darum, dass die qualitativ guten Infrastrukturen und kreativen Angebote auch zweckdienlich zur Einkommensverbesserung der Bevölkerung genutzt werden. Dafür bedarf es aber der Erarbeitung von koordinierten Angeboten, welche die eigenen Stärken berücksichtigen. Ebenso wichtig ist es aber, diese Produkte zu vermarkten. Das alles ist aber nur erfolversprechend, wenn es von der Bevölkerung und namentlich auch vom Dienstleistungsgewerbe unter Einschluss der Berglandwirtschaft vor Ort mitgetragen wird.

Es ist deshalb absolut notwendig, eine Organisationsstruktur aufzubauen, welche die geeigneten Angebote angeregt, unterstützt und koordiniert, aber gleichzeitig auch die Vermarktung organisiert.

Stiftungstätigkeit

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2006 zu **fünf Stiftungsratssitzungen**. Geschäftsführer und Finanzverwalter nahmen daran ebenfalls teil. Die Stiftungstätigkeit umfasste im letzten Jahr schwergewichtig die folgenden Projekte:

- **Trägerschaft Simplon-Süd**

Die Notwendigkeit zum Aufbau einer Organisationsstruktur der Simplon-Südseite mit dem Zweck, das Angebot der Region anzuregen, zu unterstützen und zu koordinieren sowie die Vermarktung zu organisieren, ist und bleibt ein Strategieschwergewicht.

Aus diesem Grund hat die Stiftung einen ganztägigen Workshop mit den Hauptträgern des bestehenden Angebots organisiert, nämlich den Gemeinden Simplon und Zwischbergen, dem Ecomuseum Simplon und dem Verkehrsverein. Die Schaffung einer Koordinations- oder Geschäftsstelle im Verlaufe des Jahres 2007 durch Zusammenarbeit dieser Organisationen ist notwendig.

- **Via Stockalper**

Das Package „Via Stockalper“, lanciert vom Verkehrsverein Simplonsüd, stellt eine Bereicherung des Tourismusangebots dar. Bereits im ersten Jahr konnten 75 Buchungen verzeichnet werden, davon waren 12 geführte Touren. Die geführten Touren werden im nächsten Jahr mit einer Übernachtung in Gondo und einem Besuch der Goldminen ergänzt. Zudem kann die Wanderung sowohl in Brig als auch in Gondo gestartet werden.

- **Stockalperturm Gondo**

Unter Einhaltung der Vorgaben der Glückskette hat unsere Stiftung dem Stockalperturm Gondo Fr. 750'000.-- für den Wiederaufbau und den Ausbau des Turms in ein Seminarhotel bereitgestellt.

Zur Überbrückung des finanziellen Engpasses der Turm-Stiftung bis zur Auszahlung der gesprochenen Bundes- und Kantonssubventionen stellt unsere Stiftung einen Überbrückungskredit von Fr. 570'000.-- zur Verfügung. Dieses Darlehen wird durch die Abtretung der Subventionsguthaben sichergestellt.

Projektbearbeitung

Die Stiftung hat auf der Grundlage der Strategieüberlegungen und der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen namentlich folgende Projekte bearbeitet:

- **Stockalperturm Gondo**

Der „Stiftung Stockalperturm Gondo“ wurden Fr. 750'000.-- für den Wiederaufbau und den Ausbau des Turmes in ein Seminarhotel bereitgestellt. Im laufenden Jahr 2007 wurde zudem ein rückzahlbares Darlehen von Fr. 570'000.-- zur Verfügung gestellt.

- **Ecomuseum Simplon**

Der Beitrag von Fr. 50'000.-- ermöglicht dem Ecomuseum Simplon die Lancierung des Regio Plus Projektes. Gleichzeitig wurde der Aufbau einer Koordinations- und Vermarktungsorganisation für die Simplon-Südseite verlangt und eine entsprechend Anstossfinanzierung in Aussicht gestellt.

- **Via Stockalper**

Die Lancierung des neu ins Angebot des Verkehrsvereins Simplonsüd aufgenommenen Packages „Via Stockalper“ hat die „Stiftung Lebensraum Simplon-Süd“ mit Fr. 40'000.-- unterstützt. Der Verkehrsverein wurde zudem aufgefordert, sich an den Aufbauarbeiten für eine gemeinsame Organisationsstruktur Simplon-Süd zu beteiligen.

- **Presa Brucciata**

Die Unterstützung für die Sanierung des Weges zur Presa Brucciata und des dort gelegenen historischen Harzofens sowie die Erhaltung der Gebäude musste die Stiftung ablehnen.

- **Internetauftritt Simplon Tourismus**

Dem Gesuch des Verkehrsvereins über einen Beitrag für den Internetauftritt konnte die Stiftung nicht zustimmen. Solches ist im Rahmen einer gemeinsamen Organisationsstruktur umzusetzen.

- **Natur- und Landschaftspark Simplon**

Dieses Gesuch wurde bereits abgelehnt. Auf einen neuen Antrag wurde nicht eingetreten, weil das Vorhaben in der vorgelegten Form als nicht realisierbar bewertet wird.

Weitere Projektideen sind andiskutiert worden. Der Stand der Unterlagen dieser Vorhaben lässt jedoch noch keine Entscheide für allfällige Finanzhilfen zu.

Ausblick und Dank

Die Stiftung hofft und setzt alles daran, dass die gemeinsame Organisations- und Vermarktungsstruktur Simplon-Süd im Jahr 2007 umgesetzt wird. Das ist zur Zeit das entscheidende Schlüsselprojekt.

Der Stiftungsrat dankt allen, die durch finanzielle Mittel, Arbeit und moralische Unterstützung zur Gründung und zum Aufbau der Stiftung sowie den Umsetzungsschritten des Stiftungszweckes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Glückskette, welche eine weitere Tranche von Fr. 500'000.-- des Dotationskapitals überwiesen und den Restbetrag von Fr. 1'000'000.-- für das zweite Quartal 2007 in Aussicht gestellt hat. Der Dank für die gute Zusammenarbeit richtet sich an die Gemeinden der Simplon-Südseite und an den Kanton Wallis.

Dank gebührt schliesslich auch dem Stiftungsrat, der wie das Treuhandbüro Bayard ohne Entschädigung arbeitet.

Zusatz zum Geschäftsbericht

Kompletter Geschäftsbericht 2006

Der vorliegende Auszug aus dem Jahresbericht 2006 enthält den Geschäftsbericht 2006 in schwach gekürzter Form. Der komplette Geschäftsbericht, in dem zusätzlich die Erfolgsrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht enthalten sind, ist im Internet unter www.gondo.ch abrufbar.

Eingabe von Projekten

Die Stiftung Lebensraum Simplon-Süd fördert Projekte im Bereich der nachhaltigen Besiedlung der Simplon-Südseite. Die Vergabe von finanziellen Mitteln richtet sich nach der Wirksamkeit des Projektes auf die regionale Entwicklung. Projektanträge können jederzeit schriftlich, mit einer Beschreibung der wesentlichen Punkte, Angaben zu den verantwortlichen und beteiligten Personen, Budget und Finanzierungsplan bei der Stiftung eingereicht werden. Formulare für die Projekteingabe können bei untenstehender Adresse bezogen werden.

Der Stiftungsrat berät über die eingegangenen Projekte und informiert den Projektsteller über den Entscheid.

Für Fragen zur Eingabe von Projekten wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Stiftung unter folgender Adresse:

Stiftung Lebensraum Simplon-Süd
c/o Gemeinde Zwischbergen
3907 Gondo
Tel. 027 979 15 01



Keine Monsterschüssel am Haus

mit TV-Empfang über DIGITNET



38 TV- und 31 Radioprogramme digital

Mit DIGITNET fernsehen ohne störende Satellitenschüssel

Werte Einwohner und Gäste

mit DIGITNET können Sie über Ihre intakte Hausantenne 38 TV- und 31 Radioprogramme in digitaler Qualität empfangen. **ORF1** und **ORF2** sowie die **Regionalen** Programme **vs1** und **vs2** können Sie mit DIGITNET empfangen. Auch für ein zukünftiges **Regionalfernsehen Oberwallis** sind Sie mit DIGITNET gerüstet. Mit **vs1** sind Sie zu jeder Tageszeit auf dem neuesten Stand, was im Oberwallis läuft. Über regionale News, regionalen Sport, Todesanzeigen, Wetter, usw., können Sie sich zu jeder Tageszeit via Bild oder Teletext informieren. **vs2** unterhält Sie mit Themen wie Gesundheit, Technik/Wirtschaft, Natur/Geographie, Mensch/Umwelt, usw. sowie mit den Regionalbeiträgen **RZ-Magazin** und **WB-Talk**.

Regionale Programme können nur über DIGITNET oder Kabelfernsehen empfangen werden.

Um diesen Empfang zu ermöglichen, bietet die Valaiscom bei einem Zweijahresvertrag die Set-Top Box zum **Nulltarif** an, d.h. bei einer funktionstüchtigen Hausantenne haben Sie keinerlei Investitionskosten, um DIGITNET zu empfangen. Wechseln Sie jetzt Ihr Empfangssystem, öffnen Sie sich, damit Sie von den Regionalen Programmen und unserem Angebot allgemein profitieren können.

Das Team der Valaiscom AG steht Ihnen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Valaiscom AG, Postfach, Seewjinenstrasse2, 3930 Visp
Tel. 027 948 40 40 info@valaiscom-visp.ch www.valaiscom.ch

Aus den Gemeinderatssitzungen

- Der Gemeinderat nimmt die Arbeitsvergabe für das Waldbauprojekt Simplonsüd an die jeweils billigsten Anbieter wie folgt vor:
Helikoptertransport Ritigallerie: Eagle Helicopter Zweisimmen
Fr. 15'639.65
Rückearbeiten: Zingrich Cabletrans Frutigen Fr. 25'393.--
29.03.2007
- Die Baumeisterarbeiten für das Hochwasserschutzkonzept werden im Betrage von Fr. 795'000.-- (ohne Kanalisation) an die Bauunternehmung Zenklusen Simplon-Dorf als den preisgünstigsten Anbieter vergeben.
29.03.2007
- Der Gemeinderat genehmigt die Munizipalrechnung für das Jahr 2006, welche nach den ordentlichen Abschreibungen im Betrage von Fr. 50'178.55 und den zusätzlichen Abschreibungen im Betrage von Fr. 190'800.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 32'501.25 abschliesst.
29.03.2007
- Der Gemeinderat beschliesst für die nächsten drei Jahre einen jährlichen Beitrag zusammen mit der Nachbargemeinde Gondo-Zwischbergen im Betrage von Fr. 30'000.-- zur Mitfinanzierung einer neu zu schaffenden Geschäftsstelle Ecomuseum / Verkehrsverein Simplon Tourismus. Weitere Mitträger dieses Projektes sind das Ecomuseum Simplon, die Stiftung Lebensraum Simplonsüd und der Verkehrsverein Tourismus Simplon.
29.03.2007
- Das von der Vereinigung Fuss- und Wanderwege Valrando überarbeitete Fuss- und Wanderwegnetz wird mit den von der Gemeinde eingereichten Abänderungsvorschlägen in die Vernehmlassung gegeben und alsdann dem Kanton zur Homologation unterbreitet.
29.03.2007
- Der Gemeinderat bewilligt das durch den FC Simplon eingereichte Baugesuch für das Erstellen einer Zuschauertribüne in Betonkonstruktion beim Fussballplatz in den „Stalden“.
26.04.2007

- Die Kantonale Dienststelle für Unterrichtswesen hat für das Schuljahr 2007/ 2008 für den Kindergarten mit 6 Kindern aus Simplon und Gondo 240 Minuten zugeteilt.

Die Primarschule mit insgesamt 24 Kindern aus beiden Gemeinden kann in Simplon-Dorf wie bisher in zwei Abteilungen geführt werden.

Die Orientierungsschule wird im bisherigen Rahmen geführt.

Ab dem neuen Schuljahr wird Gondo eine Vertretung in der hiesigen Schulkommission eingeräumt.

26.04.2007

- Die Arbeiten für die Sanierung der Wasserleite „Krummbacheri“ mittels Natursteinen werden zum Betrage von Fr. 6'601.25 an die Zenklusen Bau in Simplon-Dorf als einzigem Offerteneinreicher vergeben.

26.04.2007

- Anlässlich einer Besprechung mit der Kraftwerksgesellschaft EES wurde dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Sekretär durch den Gemeindepräsidenten und den Vizepräsidenten die für die Gemeinde unbefriedigende Steuerpraxis der Gesellschaft vorgelegt, wonach den Gemeinden, wo der Ertrag der Kraftwerksgesellschaft mit der Energiegewinnung erwirtschaftet wird, zu wenig entrichtet wird. Das Thema wurde inzwischen auch auf politischer Ebene aufgenommen und stand zudem anlässlich der diesjährigen Aktionärsversammlung im Mai in Gondo hart zur Debatte.

26.04.2007

- An der Mauer der Urnengräber treten Ausblähungen durch Regenwasser zum Vorschein, was in farblicher Hinsicht störend wirkt. Das Problem soll durch Hydrofobieren umgehend behoben werden.

26.04.2007

- Die Gemeinde Simplon tritt der interkommunalen Zusammenarbeit zum Schutz gegen Feuer- und Naturelemente der Gemeinden Brig-Glis, Naters, Birgisch, Mund, Ried-Brig und Termen bei.

26.04.2007

- Laut Gebührenverbund Oberwallis sind im Jahre 2006 aus unserer Gemeinde 79 Tonnen Kehricht angefallen.

26.04.2007

- Der Gemeinderat gedenkt zu Beginn der Sitzung des verstorbenen früheren Gemeindepräsidenten Gregor Escher, der während 16 Jahren Gemeindepräsident und darüber hinaus während weiteren acht Jahren als Gemeinderat im Amte war.

Ebenso gedenkt der Rat des verstorbenen Pfarrers Reinhard Casetti, der von 1947 bis 1958 Pfarrer in Simplon war.

31.05.2007

- Der Staatsrat bestätigt die Finanzierung der Prioritätsmassnahmen Dorfbach durch den Kanton auf den subventionierten Betrag von Fr. 990'000.-- mit 30 Prozent, was Fr. 297'000.-- entspricht.

31.05.2007

- Frau Gertrud Arnold-Imhof als ehemalige Gerantin hat den Burgerrat in Sachen Hotel Post beim Arbeitsgericht eingeklagt. Aufgrund der geltenden Rechtsordnung wurde der Burgerrat aufgefordert, Gegenklage zu erheben. Die Klägerin bekam vom Arbeitsgericht weitgehend recht, indem die Burgergemeinde an diese zirka Fr. 20'000.-- bezahlen sollte. Der Burgerrat zog daraufhin das Verfahren an das Kantonsgericht weiter. Das Urteil des Kantonsgerichts vom 22. Mai gibt nun weitgehend dem Burgerrat recht, indem die erwähnte Forderung herabgesetzt wurde. Per Saldo hat die Klägerin nun an die Burgergemeinde zirka Fr. 5'000.-- zu entrichten.

31.05.2007

- Das Baugesuch für die Parkgarage unter dem Dorfplatz ist durch die Kantonale Baukommission bewilligt worden. Damit wird es terminlich möglich, das Projekt inklusive Dorfplatzsanierung für die Heimattagung von Mitte August 2008 auszuführen.

21.06.2007

- An die Fachfirma „Hinni“ ist eine Hydrantenwartungs-Offerte erteilt worden, aufgrund der die Dringlichkeit der Sanierung in drei Prioritäten eingeteilt wird. Die Priorität 1 im Betrage von Fr. 5'500 wird im Jahre 2007 in Auftrag gegeben.

21.06.2007

- Die neue Fahrplangestaltung durch die Post für den Transport der Schüler, Studenten und Lehrlinge Brig-Simplon befriedigt nicht. Die Gemeinde hat diesbezüglich mündlich und schriftlich bei den zuständigen Stellen interveniert.

21.06.2007

- Der Auftrag Gesamtplaner Parkgarage unter dem Dorfplatz wird zum offerierten Betrag von Fr. 91'460.-- an das Ingenieurbüro SPI Schmidhalter & Pfammatter in Brig als dem preisgünstigsten Anbieter vergeben.

05.07.2007

- Die Baumeisterarbeiten Neubau ARA Dorf werden zum Betrage von Fr. 648'159.-- an die Zenklusen Bau Simplon-Dorf als dem preisgünstigsten Anbieter vergeben.

05.07.2007

- Der Gemeinderat lehnt den Entwurf Sachplan Militär ab, nachdem die verantwortlichen Stellen des VBS bisher das Gespräch mit der Gemeinde zu folgenden Punkten verweigert haben:

Belegungsordnung bei Schiessübungen auf dem Simplon, indem sich hier immer mehr Truppen bloss zum Schiessen ohne Einquartierung auf dem Gemeindegebiet einfinden;

Organisatorische Mängel im Zusammenhang mit der Belegung infolge Reservation Gemeindegebäude und dann nicht in Anspruch genommen, weil die Kurse anderweitig durchgeführt werden;

Verlegung Arbeitsort Schiessplatzchef Simplon-Pass von bisher Simplon-Dorf nach Brig.

05.07.2007

- Der Gemeinderat beschliesst die Unterschutzstellung der Kapelle „Bleiken“ unter die vom Kanton geschützten Denkmäler von kommunaler Bedeutung.

05.07.2007

- Für das Räumen der Wege und Gassen wird von der Garage „Doveria“ Simplon-Dorf eine Kleinschneefräse zum Betrage von Fr. 17'462.50 angeschafft.

05.07.2007

- Gemäss Auskunft der Fachfirma „Mecana“ müsste bei einem allfälligen Einleiten der Käsemilch aus der Sennerei in die ARA Dorf die Kläranlage vier Mal so gross gebaut werden.

05.07.2007

Militärische Belegung 3. Quartal 2007 auf unserem Gemeindegebiet

Art Abt 47

17. September bis 05. Oktober 2007

1. Augustfeier 2007

Zur diesjährigen 1. Augustfeier heissen wir die Bevölkerung und die Gäste recht herzlich willkommen!

Das Programm spielt sich im üblichen Rahmen auf dem Dorfplatz ab.

Wir freuen uns auf die Ansprache der Maturandin Sandrine Arnold, des Josef und der Maria Arnold-Escher.

Die Automobilisten werden gebeten, den Dorfplatz in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 22.00 Uhr von Fahrzeugen freizuhalten.

Dieses Mitteilungsblatt wurde am 10. Juli 2007 abgeschlossen.

Tierbestände aus der Viehzählung 2006
--

Rindviehgattung	Anzahl	Veränderung 2005
------------------------	---------------	-------------------------

Tierhalter	12	
Viehbestand	280	+ 17
Kühe	151	+ 1
Mastkälber	10	+ 1
Zuchtkälber	6	+ 2
Jungvieh 4 - 12 Monate	40	+ 4
Rinder 1 - 2 Jahre	35	- 3
Rinder 2 Jahre	36	+ 10

Schafgattung

Tierhalter	6	
Schafe	380	+ 15

Geflügelgattung

Tierhalter	8	- 1
Hühner	1'044	+ 89

Pferdegattung

Tierhalter	2	
Pferde	20	+ 2

Schweinegattung

Am Tag der Zählung keine.